

Pressemitteilung

Nr. 76 vom 30. September 2014

Kontakt: Dr. Stephan Thomas, Forschungskommunikation
Tel.: +49 341 3076 6385, stephan.thomas@htwk-leipzig.de

Mit kleinen Computern Großes bewegen

Forschungsgruppe der HTWK Leipzig beginnt ab Oktober 2014 Transferprojekt für embedded-System-Lösungen – Fokus liegt auf dem Bereich Medizintechnik

Die Forschungsgruppe „Laboratory for Biosignal Processing“ (LaBP) am Forschungszentrum der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig) wird ab Oktober 2015 gezielt den Transfer ihrer Forschungsergebnisse in die lokale Wirtschaft vorantreiben. Die Gruppe entwickelt bereits seit einigen Jahren erfolgreich embedded-System-Lösungen (Mikrocomputer) und Softwarelösungen für die Medizingerätetechnik. Das Transfer-Projekt wird von der Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer gefördert, beginnt am 1. Oktober 2015 und läuft 5 Jahre.

„Immer mehr Geräte in der Medizintechnik, aber auch in allen anderen Branchen, enthalten eingebettete Systeme, also in das Gerät eingebettete Mikrocomputer mit speziellen Mess- und Analyseaufgaben. Dies ist Teil des ‚Megatrends IT‘ und Teil der Entwicklung hin zu mehr automatisierten Lösungen anstelle von aufwändiger und fehleranfälliger manueller Arbeit“, so Dr.-Ing. Gerold Bausch von LaBP, der Leiter des neuen Projekts. „Unsere bisherigen Forschungsergebnisse im Bereich Elektronik und Softwarekomponenten wollen wir nun gezielt wirtschaftlich verwerten und mit Partnern neue Ideen umsetzen.“ Daher werden die Arbeitsschwerpunkte in dem neuen Transferprojekt etwa die Beratung von regionalen Unternehmen zur Anwendung von embedded Systemen, aber auch die Initiierung gemeinsamer Entwicklungsprojekte in diesem Bereich sein. Auch technische Beratungsleistungen wie Konzepterstellung, Machbarkeitsanalysen oder Marktrecherchen gehören dazu. Dr. Bausch: „Unsere Gruppe verfügt über ein langjährig gewachsenes, wissenschaftlich basiertes und anwendungsfähiges Know-how: Das bietet unseren Kooperationspartnern die Chance, innovative Produkte zu entwickeln und damit wirtschaftlich erfolgreich zu sein.“

Die Forschungsgruppe „Laboratory for Biosignal Processing“ (LaBP)

Die Forschungsgruppe „Laboratory for Biosignal Processing“ (LaBP) entwickelt und realisiert technische Lösungen für Anwendungen in der Medizin und Biomedizin von der Idee bis zur Nullserie. Die Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte liegen dabei in den Bereichen Eingebettete Systeme, Elektronik, Sensorikkomponenten, Signalverarbeitung sowie Algorithmen- und Softwareentwicklung. Die Gruppe besteht aus Elektroingenieuren und Informatikern. Weitere Informationen: www.labp.htwk-leipzig.de

Foto:



Im Bild: Projektleiter Gerold Bausch (mitte) will den Transfer von innovativen embedded-System-Lösungen in die Wirtschaft vorantreiben.

Dieses Foto darf im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung und unter Nennung des Fotografen „Johannes Ernst“ kostenfrei verwendet werden.

Ansprechpartner:

Dr.-Ing. Gerold Bausch

Laboratory for Biosignal Processing (LaBP) an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Tel. 0341 3076 3103, E-Mail: gerold.bausch@htwk-leipzig.de